ISTOCK/FILISTIMLYANIN/Cropped from original

Möchten Sie schnell reich werden?

App-fähiger Börsenhandel ist verführerisch – und zerstörerisch.

- Richard Palmer
- 09.04.2021

Wollen Sie schnell reich werden? So ziemlich jeder will das.

Im Sog der Game-Stop Saga ist die Versuchung groß, genau das zu tun. Der Kurs der Game-Stop-Aktie stieg in wenigen Tagen von 40 Dollar auf 400 Dollar. Ein Geschäft, der Videospiele auf CDs verkaufte (können Sie sich daran erinnern? Sie wurden in die Diskettenlaufwerke der Computer eingelegt), wurde über Nacht zu einer Fortune 500 Firma. Das ist eine verführerische Gewinnspanne.

Und dank einer neuen Art von Handels-Apps ist es einfacher als je zuvor, ein wenig an diesem Geschehen teilzuhaben. Ohne irgendeine Kommission und mit ganz geringen Handelsgebühren machen Apps wie Robinhood den schnellen Handel leichter als je zuvor. Sollten Sie es ausprobieren? Und welche Bedeutung hat diese neue Art von Handel für die Gesamtwirtschaft?

Glücksspiel im Finanzsystem

In den Aktienmarkt einzusteigen, ist nicht nur einfacher als je zuvor, es macht auch mehr*Spaß*. Diese Apps machen das Handeln nicht nur leichter; sie nutzen ähnliche Techniken wie Handyspiele, um Sie süchtig zu machen und häufig zu handeln. Robinhood sendet Ihnen Nachrichten, wenn Ihre Aktien steigen. Mit einem Smartphone haben Sie Ihren „Kauf-“ und „Verkaufsknopf“ immer in der Tasche. Wenn Sie Geld verdienen, wird Ihnen die App helfen, es mit virtuellem Konfetti zu feiern.

Die Sicherheitsabteilung von Massachusetts begann letztes Jahr ein Gerichtsverfahren, in dem behauptet wurde, Robinhood benutze die Spiele dazu, unerfahrene Anleger anzuziehen. Robinhood sagte, es beabsichtige, sich „energisch“ gegen die Anklage zu wehren. „Es ist wichtig, zwischen zugänglichem, modernem Design und der Gamifizierung zu unterscheiden“, sagte ein Sprecher.

Diese Apps machen es für neue Anleger auch einfacher als je zuvor, riskante Werkzeuge einzusetzen, deren Handhabung sie nicht vollständig verstanden haben. So kann zum Beispiel der „Verschuldungsgrad“ eine wirkungsvolle Methode sein, um schnell reich zu werden. Aber das kann auch schnell zum Verlust von Haus und Hof führen.

Stellen Sie sich vor, sie hätten 1000 Euro, um in den Aktienmarkt zu investieren. Wenn Ihre Investition um 10 Prozent steigt, verdienen Sie 100 Euro. Das ist ein ordentlicher Gewinn – aber vielleicht wollen Sie ja noch mehr. Sie könnten sich dazu entschließen, statt einem Verschuldungsgrad von nur 1000 Euro sich weitere 9000 Euro zu leihen. Jetzt haben Sie 10 000 Euro, um damit zu spielen. Wenn Ihre Investition um 10 Prozent steigt, haben Sie einen Gewinn von 1000 Euro gemacht und Ihr Geld verdoppelt.

Das hat natürlich auch Nachteile. Wenn der Aktienpreis um 10 Prozent*fällt*, verlieren Sie 1000 Euro – Ihre gesamte ursprüngliche Investition. Wenn sie dann noch weiter fallen, haben Sie Ihr ganzes Geld verloren und obendrein noch Schulden gemacht.

Mit diesen Apps ist es leicht, sich Geld zu leihen und es an der Börse zu investieren. Neue Anleger haben Schulden

gemacht, ohne überhaupt zu wissen, was sie da angestellt haben.

Um fair zu sein, muss man allerdings sagen, dass die Apps ganze Arbeit leisten, um ihre Nutzer auszubilden. Jedenfalls machen sie diese riskanten Werkzeuge mehr Leuten zugänglich, als jemals zuvor.

Das kann verheerende Folgen haben. Im Juni letzten Jahres stellte Alex Kearns fest, dass er mit Robinhood 730 000 Dollar Schulden angehäuft hatte. Wahrscheinlich hatte er die Zahlen falsch verstanden – es handelte sich wahrscheinlich um eine vorübergehende Verschuldung, während einige Verkäufe abgewickelt wurden. Aber er hat das nicht erkannt. Unfähig, diese Art von Schulden zu bewältigen, beging Kearns Selbstmord.

Riskanter Aktienhandel

Der Reddit thread WallStreetbets ist nach der Game-Stop Saga schnell zu Ruhm gekommen. Die Nachrichten berichteten darüber, dass ganz normale Leute große Summen verdienten, die ihr Leben veränderten, nachdem sie sich entschlossen hatten, Game-Stop Aktien zu kaufen.

Es ist verführerisch, mitzumachen. Es gibt großes Interesse an dieser neuen Art von Handel. Diese Webseite ermutigt jedoch auch aktiv zu riskanten Investitionen. Der Name verrät es bereits: WallStreet*Bets* (Wall Street *Wetten*). Es ist alles ein Glücksspiel – und die Nutzer dieser Seite verheimlichen das auch nicht.

Und die „Ratschläge“ zur Investition auf WallStreet*Bets* sind nicht einmal gut, wie viele Leute, die die Seite nutzen, auch zugeben. Einer schrieb: „Wir können es länger verzögern, als sie zahlungsfähig bleiben können.“ Es geht darum, sich gegenseitig zu riskanten Handelsdeals anzustacheln, aus Spaß.

Überall in den Nachrichten erscheinen jetzt gerade die Erfolgsgeschichten. Über die Verluste wird meistens gar nichts berichtet und sie bleiben größtenteils unbemerkt. Eine der stärksten Geschichten passierte vor ein paar Jahren. Ein Nutzer postete seine idiotensichere Strategie. Er hatte ein System entwickelt, von dem er dachte, er könne damit unmöglich Geld verlieren. Das Problem war, dass er nicht verstand, was er da tat. Er begann mit 5000 Dollar und hatte am Ende 58 000 Dollar – Schulden.

Vielleicht ist es ja doch nicht so eine gute Idee, schnell reich zu werden.

Die Tulpenmanie

Wenn Investitionen zu einem Versuch werden, schnell reich zu werden, dann sind das nicht nur schlechte Nachrichten für einzelne Leute, sondern für die gesamte Wirtschaft. Game-Stop Aktien sind nicht die einzigen, die die Begeisterung der Massen zu ungesund erhöhten Preisen aufgeblasen haben. Das ist im Laufe der Geschichte schon öfter passiert –und es ist ein sicheres Anzeichen für eine wirtschaftliche Katastrophe.

Vor fast vier Jahrhunderten, im Jahre 1637, waren die Leute verrückt nach Tulpen. Das ging so weit, dass eine einzige Tulpenzwiebel mehr als zehn Jahreseinkommen eines geschickten Arbeiters kostete. Charles Makay berichtet in seinem Buch *Memoiren außerordentlichen Massenwahns und volkstümlicher Verblendungen* von jemandem, der 12 Morgen Land als Gegenwert für eine ganz besondere Tulpenzwiebel anbot.

Warum? Der Grund war nicht, dass die Leute dachten, die Zwiebeln seien tatsächlich so viel wert. Es kam daher, weil der Preis immer höher stieg und die Leute dachten, sie könnten damit reich werden.

Dieselbe Denkweise treibt heute Menschen an, hunderte Dollars in einen Computerspiel- Laden mit einem überholten Geschäftsmodell zu investieren. Es ist einfach unmöglich, dass die Game-Stop Aktien 400 Dollar wert sind.

Könnte sich nicht *der gesamte Aktienmarkt* in einer ähnlichen Lage befinden? Wir sind im Begriff, mit den Lockdowns unsere ganze Wirtschaft zu ruinieren. Trotzdem steigen die Aktienpreise ständig höher und höher. Ein Teil davon kommt vom übermäßigen Gelddrucken. Aber kommt es nicht auch davon, dass die Leute denken, die Aktienkurse würden unabhängig von den zugrundeliegenden Realitäten immer weiter steigen?

Ein Teil des Grundes, warum diese schwindelerregenden Anstiege dramatischen Abstürzen vorausgehen, ist, dass sie die Einstellung der Investoren offenbaren. Wollen sie nur ihr Vermögen anlegen oder versuchen sie ihr Glück und sind nur auf schnelles Geld aus?

Das macht einen großen Unterschied.

Blick in den Kesselraum

Im Januar 1920, als die Wirtschaft der Vereinigten Staaten in voller Blüte stand, sagte der Statistiker Roger Babson „die schlimmste Wirtschaftskrise voraus, die unsere Generation je erleben würde.“ Am Ende des Jahres zeigte sich, dass er Recht hatte. Wie konnte er das voraussehen?

„Wenn Sie wissen wollen, welche Temperatur in einem Raum herrscht, nun, Sie werfen einen Blick auf das Thermometer an

der Wand“, sagte Babson. „Wenn Sie jedoch wissen wollen, welche Temperatur in ein bis zwei Stunden *herrschen wird*, kann das Thermometer das nicht messen. Sie müssen hinunter in den Heizkeller gehen oder den Wetterbericht hören.

„Man muss die Faktoren bedenken, die die Zustände*bestimmen,* nicht das Thermometer, das die Zustände misst, nachdem sie eingetreten sind“, schrieb er weiter. „Ihr Herren habt euch die grafische Darstellung der gegenwärtigen Geschäftstätigkeit angesehen, die Bankkonten, die Frachtbriefe der Wagenladungen und die Börsennotierungen – das Thermometer an der Wand. Es gibt jedoch auch Gesetze, die die wirtschaftlichen Bedingungen *bestimmen*.

Diese Gesetze sind die Faktoren, die bestimmen, wie sich die Zustände in ein paar Monaten oder in einem Jahr*entwickeln werden*. Sie sind die Ursachen.“

Um die wirtschaftliche Entwicklung vorherzusagen, sagte Babson: „Ich schaute auf die Art und Weise, wie die Menschen als Ganzes miteinander umgehen. Ich schaute auf die Quelle, die die zukünftigen Zustände bestimmt. Ich habe herausgefunden, dass diese Quelle in Begriffen der ‚Gerechtigkeit‘ definiert werden kann.“

Das ist eine bedeutende Beobachtung eines Statistikers. Herbert W. Armstrong erwähnte dieses Ereignis in seiner Autobiografie und pries Babsons Weisheit. Wie gehen die Investoren miteinander um? Benehmen sie sich „aufrichtig“ oder unaufrichtig? Spektakuläre Blasen zeigen, dass viele Leute nicht „aufrichtig“ investieren – sie sind nur darauf aus, schnell reich zu werden.

Die Game-Stop Saga gibt uns einen guten Einblick dahingehend, in welchem Maße die Wirtschaft gerade „unaufrichtig“ operiert. Wie viel eingesetzt wird, um riskante Spekulationen und Schulden zu fördern. Babsons Prinzip sagt uns, dass wir auf eine Katastrophe zusteuern.

Der wahre Weg zu Wohlstand ist sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft, sich gemäß der „Gerechtigkeit“ zu verhalten. Gott will, dass es den Menschen „gut geht und sie bei guter Gesundheit sind“ (3. Johannes, 2). Gehorsam Seinem Gesetz gegenüber wird zu einer Gesellschaft voller Wohlstand und Reichtum führen.

Es wird Ihnen zugutekommen, diese Gebote heute einzuhalten. Deshalb sollten sie der Versuchung widerstehen, einfach in alles zu investieren, worüber Elon Musk gerade auf Twitter schreibt – in der Hoffnung, dass der Preis dieser Dinge in die Höhe schnellen wird. In Aktien zu investieren, kann Teil einer aufrichtigen Anlagestrategie sein – aber es kommt auch sehr auf die Einstellung an.